

121

Schloß Pommersfelden, Oberfranken
den 21.8.43.

An den Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde, Herrn Professor Dr. Theodor Mayer,
Berlin NW 7, Charlottenstrasse 41.

Hochverehrter Herr Professor!

Auf das Schreiben des Herrn Universitätsprofessors
Dr. Frhrn. von Guttenberg hin, das mich am 19.8. erreichte, habe
ich mich sofort mit Ihrer Erlaucht Frau Gräfin Ernestina von
Schönborn in Verbindung gesetzt. Ihre Erlaucht ist gerne damit
einverstanden, daß die Bibliothek zunächst in Kisten verpackt
in kleinere Erdgeschoßräume des Schloßes Pommersfelden, Bahn-
station Steppach, untergebracht wird. Wenn das Reichsinstitut
die Genehmigung erwirkt, daß ein großer heizbarer Saal etwas
instand gesetzt werden darf, könnte die Bücherei mit rund 45 000
Bänden danach zur Benützung aufgestellt werden. Der Saal befin-
det sich im Erdgeschoß des Schloßes. Das Schloß ist vom höheren
Polizeiführer Dr. Martin beschlagnahmt, der die Genehmigung zur
Unterbringung der Bücherei gegeben hat. Dadurch hat sich die
Beantwortung etwas verzögert, da mich das Schreiben an sicherst
am 19.8. erreicht hat.

Indem ich hoffe mit dieser Mitteilung gedient zu haben,
zeichne ich mit besten Empfehlungen und deutschem Gruß

Ihr ergebener

Hr. v. Imhoff

Oberstleutnant z.V.

Führer der Deutsch. Adelsgenossenschaft

Mittelfranken